



Sehr geehrte Dame,

Brustkrebs ist in Deutschland noch immer die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Etwa zehn Prozent aller Frauen erkranken im Laufe ihres Lebens daran, die meisten nach dem 50. Lebensjahr.

Die Mammographie ist die sicherste Maßnahme zur Früherkennung von Brustkrebs. Sie bringt den höchsten Nutzen in einer qualitätsgesicherten, regelmäßig durchgeführten Reihenuntersuchung. In vielen Nachbarländern wird dieses Mammographie-Screening daher bereits seit Jahren durchgeführt. Auch in Deutschland wurde beschlossen, ein Programm zur Früherkennung von Brustkrebs durch Mammographie-Screening flächendeckend einzuführen. Das Programm richtet sich an alle Frauen im Alter zwischen 50 und 69 Jahren und wird von den gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen finanziert.

Auf den folgenden Seiten haben wir vorab wichtige Informationen und Adressen für Sie zusammengestellt. Nutzen auch Sie diese Möglichkeit zur Früherkennung und Behandlung. Brustkrebs kann geheilt werden, wenn er früh genug erkannt wird.

Ihr Ärzteteam der Screening-Einheit Pfalz



Dr. med. K. Scherer **Dr. med. J. Roth**
(Programmverantwortliche Ärzte)

Programmverantwortliche Ärzte:

Dr. med. Kurt Scherer, Dr. med. Jürgen Roth
www.mammographiescreening-pfalz.de

Screening Zentrum Pirmasens am Städt. Krankenhaus

Prof. Kubale, Dres. Junk, Rech, Schmidt, Pazolt
Pettenkoferstraße 22
66955 Pirmasens

Screening Zentrum Ludwigshafen am Städt. Klinikum

Dr. Roth
Bremserstraße 79
67063 Ludwigshafen

Screening Zentrum Speyer am Stiftungs-krankenhaus

Dres. Trompeter, Walser, Nickl
Spitalgasse 1
67346 Speyer

Screening Zentrum Neustadt am Hetzelstift

Dres. Dieterich, Danckwardt, Schreyer, Reuther-Zwick
Stiftstraße 10
67433 Neustadt

Screening Zentrum Kaiserslautern

Dres. Seybold-Epting, Leppert, Rygula, Bazak, Janné, Peters, Theißinger
Lutrinastraße 2-4
67655 Kaiserslautern

Mammobil Südpfalz

Dres. Scherer, Roth

Überreicht durch:

Die Teilnahme

Vereinbaren Sie einen Termin

Telefon: 01805-770007

(14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz)

Telefax: 06321-893206

Email: info@zs-rlp.de

Im 2-jährigen Abstand werden alle teilnahmeberechtigten Frauen schriftlich mit einem Terminvorschlag zum Mammographie-Screening eingeladen.

Absender der Einladung ist die Zentrale Stelle bei der Kassenärztlichen Vereinigung Rheinland-Pfalz. Die Namen und Adressen der teilnahmeberechtigten Frauen werden von den Meldeämtern zur Verfügung gestellt in Absprache mit dem Landes-Datenschutzbeauftragten. Diese Daten werden nur zur Einladung zum Screening verwendet und dürfen nicht für andere Zwecke weitergegeben werden.

Auf unseren kostenlosen Internetportalen www.mammographie-screening-pfalz.de und www.radiologie.de erhalten Sie weitere Informationen rund um das Screening-Programm und können auch selbst einen Termin für die Screening-Mammographie vereinbaren.

Mein Termin:	Tag / Monat	Uhrzeit

► Beachten Sie bitte:

Wenn Sie Beschwerden oder Symptome an Ihrer Brust haben, wenden Sie sich bitte unverzüglich direkt an den Sie betreuenden Frauen- bzw. Hausarzt. Dieser wird dann gemeinsam mit Ihnen das weitere Vorgehen entscheiden.

Wenn Sie bislang regelmäßig Mammographie-Untersuchungen hatten, sprechen Sie Ihren betreuenden Arzt auf die Möglichkeit zur Teilnahme am Mammographie-Screening an.

Die Untersuchung



Das Programm wird nach den hohen Qualitätsstandards der Europäischen Leitlinien durchgeführt und regelmäßig von verschiedenen Stellen sowie einem speziellen Referenzzentrum überprüft. So ist zum Beispiel sichergestellt, dass

- das Mammographie-Screening nur in besonders qualifizierten, speziell für das Screening zertifizierten Einrichtungen durchgeführt wird,
- die eingesetzten Röntengeräte nach strengen Vorgaben täglich vor Screeningbeginn getestet werden,
- die Aufnahmen ausschließlich von Röntgenassistentinnen mit einer besonderen Zusatzqualifikation angefertigt werden,
- alle Mammographien von zwei in der Beurteilung von Screening-Mammographien geschulten Ärzten beurteilt werden,
- jeder Screeningarzt jährlich mindestens 5.000 Mammographien beurteilt.

Das Untersuchungsergebnis wird Ihnen schriftlich innerhalb von sieben Werktagen mitgeteilt. Wenn Sie es wünschen, wird auch Ihr Frauen- bzw. Hausarzt direkt über das Ergebnis unterrichtet. Falls bei der Befundung der Screeningmammographie eine Auffälligkeit festgestellt wird, erhalten Sie umgehend einen zeitnahen Terminvorschlag zur weiterführenden Abklärungsdiagnostik.

► Weitere Informationen zum Mammographie-Screening erhalten Sie auch im Internet unter:

www.mammographiescreening-pfalz.de

www.radiologie.de

www.mammo-programm.de